



30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



1992

11. Jahr der Panik Group

Panik-Spruch:

*„Mir komme aus Ahlehassele
un' higgele uff aam Baa -
un' manchmal aach uff zwaa! “*

[Alfred Berger und Jürgen Bock]

... verliert Eintracht Frankfurt im letzten Spiel der Saison gegen Hansa Rostock mit 1:2 Toren und verpasst die Deutsche Meisterschaft. Tragisch: Nach einem Foul im Strafraum an Ralf Weber verweigert Schiedsrichter Alfons Berg der Eintracht den berechtigten Elfmeter. Der Trainer der Hessen, Dragoslav Stepanovic, prägt den zur Legende gewordenen Spruch: „Lebbe geht weider!“





30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



05.01.1992 - Hallenturnier des SC 1958 Salmünster (3. Platz)



Bert „Rudi“ Altscher erzielt im 529. Spiel das 1.500 Tor für seine Paniker

Panik-Group Altenhaßlau schaffte diesmal nur den dritten Platz

Torjäger Bert Altscher schaffte den 1 500. Treffer für die Paniker

In diesem Jahr feiern die Hobby-Kicker ihr zehnjähriges Bestehen

Freizeitfußball

1 500 Tore der Panik Group Bert Altscher im 200er Club

Im Rückspiegel

betrachtet von Markus Hopf



Sicher ist auch, daß die Freizeitkicker der Panik Group einen guten Statistiker in ihren Reihen haben. Die seit fast zehn Jahren bestehende Freizeitmannschaft aus Altenhaßlau erzielte kürzlich im 529. Spiel das 1500. Tor. Der Zufall wollte es, daß gerade Torjäger Bert Altscher diesen Treffer markierte und damit seine persönliche Quote auf 200 Torerfolge schraubte. Wie nun gerücheweise verlautete, wollen die Linsengerichter in der nächsten Saison in der Kreisliga A für Furore sorgen...



PLATZIERUNG: 3. PLATZ (VON 14 TEAMS)





30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



Heut' fress' isch 'en
endgüldisch uff!



01.02.1992 - 5. Auftritt der „Gruppe Planer“ beim LCV

„Rudi Carell-Show“:

„Meikel“ vom „Metzgergesangsverein Oberseemen“ und „Wulf“ als „fette Wutz“





30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



Viva Panik Group!!!



19.02.1992 - 10-jähriges Bestehen der Panik Group L.A.



Gruppenbild vor der Gastwirtschaft „Zum Steines“ anlässlich der „10-Jahr-Feier“



30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



29.05.1992 - Panik Group L.A. vs. FSV Altenhaßlau (1:1) 3:3

Gegen eine ersatzgeschwächte 1. Mannschaft des FSV gelingt den Panikern ein tolles Remis

Freizeitfußball

Gerechtes Remis zwischen FSV und Panik Group L.A.

Linsengericht. Am Freitag, 29. Mai kam es im altherwürdigen Geislitzer Waldstadion zum mit Spannung erwarteten Aufeinandertreffen zwischen der 1. Mannschaft des FSV Altenhaßlau und der Panik Group Altenhaßlau. Am Ende der Partie stand ein denkwürdiges 3:3 Unentschieden, das die zahlreichen Zuschauer als verdiente Gewinner sah und eine echte Werbung für den Altenhaßlauer Fußball war.

Von Anfang an entwickelte sich eine kampfbetonte, aber jederzeit faire Begegnung. Die Paniker agierten in den ersten Minuten recht nervös und mußten sich dem Druck des FSV, der ersatzgeschwächt antrat, erwehren. Als die Panik Group langsam zu ihrem Spiel fand, fiel auch prompt der 1:0 Führungstreffer für die Freizeitkicker. Allerdings war es ein Abwehrspieler des FSV, der die Lederkugel nach einer Ecke von Thomas Arnold in die eigenen Maschen beförderte. Den 1:1 Ausgleich erzielte Uwe Eckert nach vorangegangenem Traumpaß aus dem Mittelfeld. Dies war auch gleichzeitig der Pausenstand nach den ersten vierzig Minuten.

In der zweiten Halbzeit gewann die Partie noch an Rasse, Klasse und Dramatik. Panik-Goal-Getter Bert Altscher erzielte per Kopf im Anschluß an eine wunderschöne Kombination das erneute Führungstor zum 2:1. Die FSV'ler verschärfen nochmals den Druck und kamen folgerichtig durch eine Freistoßgranate von Uwe Schön zum zwischenzeitlichen 2:2 Ausgleich. Zur eigenen Überraschung gelang den Panikern zum dritten Mal die Führung. Manfred Weitzel bewies sein gutes Auge und nutzte den vielleicht einzigen Stellungsfehler des FSV Aushilfskeepers Gerhard Reußwig mit einem Trickschuß zum 3:2. Für den alles in allem gerechten 3:3 Ausgleichstreffer zeichnete sich Steffen Neske mit einem artistischen, fast bundesligareifen Kopfball nach einer Ecke verantwortlich.

Im Anschluß an das Match wurden die sehr guten Kontakte zu den FSV-Kickern, die seit der gemeinsamen St. Etienne du Bois-Fahrt im vergangenen Jahr gewachsen sind, bei Freibier und Gegrüßtem vertieft.



vs.



3:3

Am Freitag, den 29. Mai kam es im altherwürdigen Geislitzer Waldstadion zum mit Spannung erwarteten Aufeinandertreffen zwischen der 1. Mannschaft des FSV Altenhaßlau und der Panik Group Altenhaßlau. Am Ende der Partie stand ein denkwürdiges 3:3 Unentschieden, das die zahlreichen Zuschauer als verdiente Gewinner sah und eine echte Werbung für den Altenhaßlauer Fußball war.

Der FSV Altenhaßlau spielte mit: G.Reußwig im Tor sowie A.Neumeier, A.Schlereth, S.Neske(1), O.Zellmann, B.Cakar, C.Zellmann, U.Schön(1), U.Eckert(1), H.Steitz, Th.Bohlender, J.Pippig und "Schoppe".

Die Panik Group trat an mit: M.Weeber im Tor sowie P.Junger, Th.Engel, A.Mann, J.Bock, D.Otto, Th.Arnold, A.Berger, Th.Krieg, K.Arazi, W.Rupprecht, M.Wögler, M.Weitzel(1) und B.Alscher(1).





30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



Jürgen „Bocki“ Bock



Alfred „Alex“ Berger

Panik Group Altenhaßlau

PGA-Vereinsausflug 1992 Menschen, Tiere, Sensationen!



Er ist Holzfäller ...



Beim PGA-Vereinsausflug ging es einmal mehr hoch her.

... und wir das Publikum!



05. - 08.06.1992 - 8. Vereinsausflug nach Gillenfeld



„Mir komme aus Ahlehasslele un' higgele uff aam Baa - un' manchmal aach uff zwaa!“



30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



20.06.1992 - Hochzeit von Sabine und Bert (Schneevogel-)Altscher



„Hey, Hey, Baby - I wanna know - if you be my girl!“





30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



18.07.1992 - 5. Sommernachtsfest in den Wingerten



Knapp 1.000 Besucher feiern den 10. Geburtstag mit der PGA bis in den frühen Morgen

Mit „Charity“ und „Eastside Ronny“

Panik Group feierte mit viel Rock und guter Laune zehnten Geburtstag

Der Bundestagsabgeordnete Bayha und Bürgermeister Ratzka kamen zu Besuch

Dr. Wolfgang Schäuble und Lothar de Maiziere standen im Mittelpunkt In Bayhas Garten traf sich viel Prominenz zum geselligen Small-Talk und ging anschließend zum 5. PANIK GROUP-SOMMERNACHTSFEST, UM DOCH NOCH ETWAS 'EINMALIGES' ZU ERLEBEN



Können nicht nur kicken sondern auch feiern. Die Panik-Group aus Altenhaßlau.

Die Paniker feierten bis zum Morgengrauen

Sommerfest in Altenhaßlau wieder sehr gut besucht

Leinsgericht-Altenhaßlau [ka]. Mittlerweile hat es sich herumgesprochen, daß die Panik-Group Altenhaßlau nicht nur gut Fußball spielen kann. Denn auch die fünfte Auflage des Sommernachtsfestes erfreute sich großen Zuspruches und ist aus dem öffentlichen Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken.



Ein großes Publikum feierte mit der Panik-Group in Altenhaßlau den zehnten Geburtstag. (Foto



zehnjährige Geburtstag wurde tüchtig gefeiert. Bilder: Kaminski

